



46. Dorfgeschichtliche Wanderung „Kunst und Künstler in Kladow's Mitte“

In heiterer Stimmung trafen sich ca. 65 Interessenten erwartungsvoll am 18. Oktober 2014 um 14 Uhr im Künstlergarten der „alten“ Kladower Grundschule zur 46. Dorfgeschichtlichen Wanderung, eher ein Gang in Kladow's Mitte, um dort Kunst und Künstler näher kennenzulernen.

Peter Streubel begrüßte uns auf dem ehemaligen Schulhof. Das alte Schulgebäude war bei seinem Bau um 1900 das dritte seiner Art, nach dem Häuschen am Abhang und der Küsterei an der S-Kurve an der alten Dorfstraße.

Peter Streubel skizzierte den Spaziergang an Hand einer gedachten Achse zwischen Hafen und Schule, die die Entwicklung des Dorfes vom Wasser zum Hügel markiert.

Auf dem kleinen ehemaligen Schulhof tummelten sich Fabelwesen, Götter, Elfen, Zwerge, Vögel und andere Gestalten, die alle der Fantasie des Schöpfers entstammen, des Herrn Maltaric, der vor etwa vierzig Jahren als Ingenieur aus Kroatien nach Deutschland gekommen war und jetzt als Künstler in der alten Remise des



Im Garten der alten Schule an der Sakrower Landstraße

Foto: Rainer Nitsch



Peter Streubel

Foto: Rainer Nitsch

Schulhauses sein Atelier hat. Als Werkstoffe dienen ihm u. a. Holz, Gips, Metall und Ton. Sie werden u. a. mittels Kettensäge, Beitel und Feile mit künstlerischem und handwerklichem Geschick bearbeitet, um daraus die oben beschriebenen Phantasiegeschöpfe entstehen zu lassen.

Anschließend machten wir auf dem Weg zum Havelufer Station auf dem Kirchvorplatz bei der Skulptur, die der berühmte Bildhauer Volkmar Haase 1992 Kladow zum 725. Jubiläum geschenkt hatte. „Das zweifach gebrochene Freudsche Schwert“ gibt einige Rätsel auf. Ihnen hat der Autor Thomas Kornbichler in der

Festschrift „725 Jahre Kladow“ nachge-
spürt. Weitere Zeugnisse seiner enormen
Schaffenskraft finden sich im Garten seiner
Atelierräume, die er sich seit Mitte der sech-
ziger Jahre in der ehemaligen Abspannung
für die Kutscher von „Haus Helgoland“
am Sakrower Kirchweg eingerichtet hatte.
Dort sind seine, vor allem aus geschweißten
Stahlplatten errichteten Kunstwerke ent-
standen, auch Serien, wie „Welle“ und
„Woge“. Diese Arbeiten verlangten vom
Künstler große Kraftanstrengungen und
wurden penibel durch Modelle vorbereitet.
Kladow kann stolz auf die durch Volkmar
Haase und andere fortgeführte Tradition von
Künstlern, die sich diesem Dorf verbunden
gefühl haben, wie z. B. Max Slevogt in
älterer oder Kurt Mühlenhaupt in neuerer
Zeit.

Das Kladower Forum ist Volkmar Haase
seit jeher verbunden gewesen und wird



Ingeborg Pape

Foto: Rainer Nitsch



Mobile Fusspflege
E. Wagner

ICH BIN
GUT ZU FUSS
UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27
www.evwa-fusspflege.de

sich bemühen, vielleicht zum 750. Jubiläum
die Skulptur auf dem Dorfplatz durch eine
weitere, vielleicht am Hafen Kladow, zu
ergänzen.

Dann folgte die Gruppe der Straße Alt-
Kladow, die uns direkt zu unserer nächsten
Station, dem Keramik-Atelier von Frau
Pape führte. An derselben Stelle hatte frö-
her die unvergessene Künstlerin Elisabeth
Hofmann ihre Galerie. Am äußeren Erschei-
nungsbild des Anwesens hat sich soweit
ersichtlich nichts geändert. Im Vorderhaus
zum Hafen hin wohnt die Künstlerin.

Dahinter schmiegt sich ihr Atelier in der
alten Waschküche an den Hang, flankiert
vom ehemaligen Ziegenstall. Den Hang
hinauf liegen kleine Gärten, die an Asiens
„hängende Gärten“ erinnern. Für Besucher
sind die steilen Aufstiege gesperrt. Die



Privatpraxis für Therapie & Training Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de

Künstlerin ist gelernte Scheibentöpferin und kam aus dem Wedding ans Havelufer. Sie beherrscht alle Sparten der Töpferei von der Scheibe über die Gefäßtöpferei bis zur figürlichen Gestaltung. Faszinierend war ihre Schilderung weiterer Einzelheiten zur Tonbearbeitung, vor allem zu den raffinierten Möglichkeiten der Einfärbung von Ton durch Oxydmischungen und dünnflüssige Tone.

Ganz in der Nachbarschaft von Frau Pape befindet sich das ehemalige Wohnhaus von Volkmar Haase. Es ist schlicht, kastenförmig und gewinnt durch die Ornamente des Künstlers rund um die Fenster.

Nächster Anlaufpunkt war die Kladower Sonnenuhr am Hafen. Zunächst überraschte uns unser Vorsitzender Rainer Nitsch mit seinem jüngst erstandenen Exemplar einer Taschen-Sonnenuhr, die im Betrieb von Dr.

Rüter 1946 (vgl. Mitteilungen Winter 2014) entstanden sein dürfte. Was für eine geniale Erfindung, der leider nicht der Erfolg beschieden war, die sie verdient hätte!

Unser Mitglied Wolfgang Kleßen vom Arbeitskreis „Schönes Kladow“ skizzierte dann den langen und mühsamen Weg von der Idee zur Verwirklichung an diesem reizvollen Ort. Auf einem Fundament ruht ein großer Findling, der bereits in einem Spezialbetrieb in Brück zugesägt worden war. Der Architekt Jörg Sausel erklärte die Wirkweise einer Sonnenuhr mit Sommer- und Winterzeit, die eigentlich nur Mathematiker verstehen können. Dem Laien ist nur in Erinnerung, dass die Erde sich nicht rund um sich dreht, sondern „eiert“, was sich in unterschiedlichen Abständen der Ziffern zeigt.

Eike-Eckehard Baring



**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**



47. Dorfgeschichtliche Wanderung



Unser Nachbar Sacrow

Samstag 25.04.2015

um 14 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Am Friedhof Sacrow

Haltestelle Bus 697 Am Sacrower See
fährt 13.25 Uhr ab Haltestelle Alt-Kladow

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht